



Abb. 11: Mauren/Pfarrkirche – Pferdemitiv (Inv.Nr. O 0413/0355). Das Pferd ist in einer plumpen Art und Weise wiedergegeben. Der Körper ist unförmig, sehr statisch, die Füße sind ohne den üblichen Schwung dargestellt. Das Pferd lässt die Lebendigkeit vermissen, die z. B. die Tiere auf den Knöpfen von Bendern oder Vaduz auszeichnet. Massstab 2:1

Abb. 12: Bendern/Friedhof – Pferdedarstellung (Inv. Nr. O 0319/0001). Massstab 2:1

duz/Florinsgasse<sup>36</sup>, Triesen/St. Maria<sup>37</sup> oder Triesen/Runkels<sup>38</sup>. Einige gelangten auch als Einzelfunde in die Sammlung der Archäologie – wie z. B. aus Bendern/Friedhof<sup>39</sup> oder Vaduz/Pradafant<sup>40</sup>.

Der Grossteil der Knöpfe kam aus mehrfach umgelagerten Erdschichten in den Kirchen- oder Friedhofsarealen zutage. Nur vereinzelt war es möglich, die genaue Lage der Funde an den Skeletten zu dokumentieren, und zwar ausser in Schaanwald/Mühlegasse nur bei den Ausgrabungen in Mauren/Pfarrkirche, Vaduz/Florinsgasse und Triesen/St. Maria. Bei der Grabung in Mauren konnte z. B. in Grab 52 festgestellt werden, dass bei der Bestattung verschiedenartige Knöpfe vorhanden waren. Sie können unterschiedlichen Bekleidungs-teilen zugeordnet werden.

Die Datierung der meisten Knöpfe ist durch ihre Lage in den gestörten Schichten schwierig. Nur in Mauren ist bei einem überwiegenden Teil der Exemplare der datierende Zusammenhang mit anderen Funden in den Gräbern oder die Lage in einer chronologisch sicher einzuordnenden Fundschicht vorhanden. Die Publikation des gesamten Komplexes der Grabung Mauren/Pfarrkirche wird daher interessante Ergebnisse für eine Datierung der Knöpfe ergeben.

Die Formenvielfalt der Verzierung an den Knöpfen aus dem Gebiet von Liechtenstein ist gross. Zahlreich sind Stern- und florale Motive, die in den verschiedensten Varianten auftreten (Abb. 8, Abb. 9). Meist ist der Dekor in die glattpolierte Oberseite eingraviert. Auffallend ist die schwungvolle Art der Gravur. Das Exemplar aus Bendern/Friedhof mit einem fünfzackigen Stern und einer sechsblättrigen Blüte in der Mitte<sup>41</sup> zeugt von einer gewissen Liebe zum Detail. So sind die kleinen Blütenblätter mit feinen Tremolierstichen ausgefüllt (Abb. 10).

Auch Tiermotive sind häufig auf Metallknöpfen vertreten. Pferde kommen auf einem Knopf aus Mauren/Pfarrkirche (Abb. 11), auf weiteren fünf Exemplaren aus Bendern/Kirchhügel und auf einem Knopf aus Bendern/Friedhof (Abb. 12) vor. Pferdedarstellungen sind ein weitverbreitetes Motiv, vor allem bei der Bekleidung der ländlichen Bevölkerung in Mitteleuropa. Knöpfe mit Pferden